

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN-

Wien, 23. Juli 1941

Hilfe für erbtüchtige Familien

=====

Die Erhaltung und Förderung der gesunden und erbtüchtigen Familie ist eine Aufgabe, der sich jede deutsche Gemeinde im Interesse der Zukunft der Nation widmen muß.

In der Ostmark krankt, obwohl die rasche Beseitigung der Arbeitslosigkeit seit 1938 einen allgemeinen Aufschwung der wirtschaftlichen Verhältnisse gebracht hat, noch immer manche gerade besonders lebentüchtige Familie an den Folgen der einstigen unsagbaren Not.

Um solchen Familien mit Rat und Tat beistehen zu können, besteht im Hauptwohlfahrtsamt der Gemeinde Wien eine Abteilung für Familienschutz. Diese brachte seit ihrer Errichtung in nahezu 3000 Fällen großzügig dort Hilfe, wo einer erbtüchtigen Familie Not und Verdendung drohte und sie sich aus eigener Kraft nicht mehr zu helfen wußte. Der Familienschutz sprang ein, als einer kinderreichen Familie das Heim zu verfallen drohte, weil die Mittel zur Herstellung des Daches trotz aller Sparsamkeit nicht aufgebracht werden konnten. Zu sehr lasteten noch die Folgen der langen Arbeitslosigkeit des Vaters auf der Familie. Ausgiebige Hilfe fand auch eine vielköpfige Arbeiterfamilie, die durch Unglücksschläge ins Elend zu geraten drohte. Alle diese einmaligen Hilfen gehen weit über den

Rahmen der gesetzlichen Fürsorgepflicht hinaus und stellen soziale Maßnahmen von jener Art dar, um derentwillen das nationalsozialistische Reich von den Plutokratien so gehaßt wird.

oooOooo